

Kandidatur als Landesschatzmeister

Name: Holger Hänsgen

Alter: 63

Beruf bzw. Tätigkeit: Landesschatzmeister DIE LINKE. Thüringen



In welcher Form warst Du bisher von wann bis wann für DIE LINKE oder bei der Unterstützung linker Politik tätig?

Ab 1978 SED, 1985-89 hauptamtlich FDJ-Sekretär [Jugendverband] im Uhrenwerk Ruhla. Ab 1990 in der AG "Junge Genossen" am Neustart der PDS gewirkt, seit 1993 im PDS/LINKE-Landesvorst. Thüringen, Funktionen im Kreisverband. Ab 1995 Landesschatzmeister und Mitglied des Bundesfinanzrats. Seit 1997/98 Mitglied in "mehr Demokratie", später Vertreter der PDS/LINKEN TH dort. Ansprechpartner für Wahl-, Partei-, Verfassungsrecht und -demokratie, Strukturen, Finanzen, Statistik, Archiv, Volksbegehren u. a.

Gegenwärtige gesellschaftspolitische Aktivitäten außerhalb der Partei DIE LINKE

Ich vertrete die Thür. LINKE im Verein "mehr Demokratie Thüringen" sowie der Grundstücksges. "Vulkan" (Partei-Immobilien). Da die Arbeit als LSM auch auf der unschätzbar wertvollen Arbeit der ehrenamtlichen Kreisschatzm. und Buchungsverantwortlichen fußt [DANKE!], ist sie ein fulltime-Job, der kaum mehr Zeit läßt. Tolerante Familie und Freunde tragen das, zu wenig Zeit für Hobbys (z.B. Musik) bleibt. Als Informeller Mitarbeiter des MfS 1983/84 habe ich bisher keine öfftl. Kandidatur angestrebt.

Beweggründe für die Kandidatur

Ich kandidiere erneut als Landesschatzmeister, weil ich denke, daß ich genau in dieser Funktion am besten der LINKEN nützen kann, nun auch in einer für die Partei äußerst schwierigen Lage. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, daß wir in Thüringen 2024 nicht nur gute und erfolgreiche Wahlkämpfe gestalten und auch künftig im Land regieren. Die Thüringer LINKE braucht auch stabile Strukturen und eine solide, saubere, effektive und transparente Finanzarbeit mit starken, arbeitsfähigen und selbstbewußten Gliederungen. Dazu gehört der Kampf um ehrliche Beiträge, Mandatsträgerbeiträge und Spenden - und möglichst 100 % Beitragseinzug. Dazu gehört aber auch ein zielgerichteter, effektiver Einsatz von Geld.

Ich bin stolz auf unsere Kreisschatzmeister/innen und Buchungsverantwortlichen, denen ich weiterhin als Partner, als Lehrer UND Lernender jederzeit zur Verfügung stehen möchte.

Für mich hat Ehrenamt immer Vorfahrt: Es ist zu unterstützen und zu schulen, aber auch zu fordern und zu fördern. Wer fragt, bekommt Antwort - rasch und verständlich. Das gilt auch für Fragen zu Wahl- und Parteienrecht, Geschäftsordnung, Datenschutz, Zeitpläne für Wahlen.

Was die LINKE braucht, ist mehr Professionalität.

Mitgliedergewinnung, Mitgliederpflege halte ich für wichtig, aber auch vertrauensvolle und Zusammenarbeit, respektvollen Umgang mit Vorständen von Gliederungen und AG's, mit FunktionärInnen und MandatsträgerInnen. Ich danke allen satzungsgemäß Beitrag zahlenden Mitgliedern, allen MandatsträgerInnen und WahlbeamtenInnen für ihre Mandatsträgerbeiträge gemäß Beschluslage und allen SpenderInnen.

Die Thüringer LINKE ist ein starker Landesverband und soll es auch bleiben. Ich möchte, daß wir für unsere Mitglieder und SympathisantInnen ein verlässlicher Partner bleiben und daß die Partei so „funktioniert“, daß unsere Funktionäre, MandatsträgerInnen und Mitglieder sich auf ihre politische Arbeit konzentrieren können.

Und auch wer es bezweifelt: Die Arbeit macht mir weiterhin Freude.